

Literatur.

Berichte und Anzeigen.

H. Weigold. I. Jahresbericht über den Vogelzug auf Helgoland 1909. Sonderheft z. J. f. O. 1910. 158 pp.

Mit Heinrich Gätkes am 1. Januar 1897 erfolgtem Ableben war Helgoland ornithologisch verwaist. Glücklicherweise wurde seine wohl einzig an lokalen Seltenheiten reiche Sammlung von der deutschen Regierung erworben und bildet nun, in dem kgl. biologischen Institut in Helgoland aufgestellt, einen wichtigen Beleg für seine Forschungen. Fast schien es, daß diese in unseren Augen wichtigste ornithologische Beobachtungsstation in Vergessenheit geraten sei; denn nur sehr dürftige einzelne Nachrichten waren es, die ab und zu zu unserer Kenntnis gelangten. Im äußersten Nordosten des deutschen Reiches entstand inzwischen die Vogelwarte Roßitten und blühte rasch auf. Es lag doch sehr nahe, daß im äußersten Nordwesten, der ganz andere Zugverhältnisse aufweist, eine Roßitten gleiche Institution ins Leben gerufen würde, die es ermöglichte, den Vogelzug von beiden Seiten zu erforschen, die Lebensarbeit Gätkes fortzuführen und manches in seinen Angaben zu klären.

Die Verhältnisse auf der Insel haben sich allerdings zu Ungunsten der Vogelwelt sehr geändert, aber der wichtigsten ornithologischen Posten einer bleibt Helgoland doch auch noch ferners und bietet dem ständigen Beobachter ein reiches Forschungsgebiet.

Da fand sich ganz unerwartet in dem Assistenten der kgl. biologischen Anstalt auf Helgoland, Dr. H. Weigold, ein begeisterter Ornithologe, der die ihm freibleibenden Mußstunden der Vogelkunde widmete. Wie ernst derselbe die Sache nahm, beweist sein Bericht „Was soll aus der Vogelwarte Helgoland werden?“ [Orn. Monatsber. 1910. Nr. 1] und der demselben folgende 1. Jahresbericht über den Vogelzug auf Helgoland 1909. Dieser enthält Vorbemerkungen, Wind- und Wetterangaben, Zugbeobachtungen in chronologischer und Besprechung der einzelnen Arten in systematischer Reihenfolge und dann zum Schluß eine Zusammenfassung. Im ganzen wird über 175 beobachtete Arten berichtet, darunter wurden als erste Belegstücke für Deutschland bzw. Helgoland: *Locustella lanceolata* u. *Saxicola stapanina* nachgewiesen. Dieser erste Bericht beweist zur Genüge, daß trotz der zu Ungunsten der Vogelwelt stattgefundenen Veränderungen auf der Insel und der diesmal noch durch andere Berufsgeschäfte nur beschränkten Beobachtungen des Verfassers, Helgoland eine der wichtigsten Vogelwarten auch für die Zukunft bleibt. Er gibt aber auch den vollen Beweis, daß Helgoland in Dr. H. Weigold einen würdigen Nachfolger H. Gätke's gefunden, der den überkommenen Ruf der Insel als Leiter der neubegründeten Vogelwarte zu neuem Glanze bringen wird.

T.

C. Zimmer. Anleitung zur Beobachtung der Vogelwelt. [Wissensch. und Bild. Nr. 86.] — Leipzig (Quelle u. Meyer) 1910. kl. 8. 134 pp. m. 5 Taf. u. Textb. Preis Mk. 1, geb. Mk. 1.25.

Der jetzt auf der Tagesordnung stehende Naturschutz hat das Interesse weitester Kreise auf die Tier- und Pflanzenwelt gelenkt und dieses macht den Wunsch begreiflich, sich mit ihr vertraut zu machen. Erst die Kenntnis all' der Lebewesen, an denen man achtlos vorbeiging, macht sie uns wert, rückt sie uns näher; denn wir erblicken jetzt in ihnen Bekannte, nicht Fremde wie früher. Das uns vorliegende Büchlein hat die Bestimmung, den Laien zur Beobachtung der Vogelwelt anzuleiten. Verfasser ist sich der Schwierigkeit seines Unternehmens bewußt, da eine schriftliche Anleitung niemals die in freier Natur gegebene zu ersetzen vermag; aber wir konstatieren gerne, daß Verf. die Aufgabe, welche er sich gestellt, gewissenhaft erfüllt hat. Das durch fünf dem Kearton'schen „Tierleben“ entnommene prächtige Tafeln und viele Text-Illustrationen geschmückte Werkchen zerfällt in folgende Kapitel: Hilfsmittel, Exkursionen, das Vogelleben im Kreislaufe des Jahres, Mittel, das Beobachten zu erleichtern, Sammlungen, Was kann man am Vogel beobachten? Vogelbeobachtungen im Auslande. Wer draußen in Gottes freier Natur sehen und beobachten lernen will, möge sich willig der Führung des Verfassers überlassen; er wird bei einigem guten Willen großen Nutzen daraus ziehen, der ihm die Freude an der Natur doppelt erhöht. Der äußerst niedrige Preis macht jedem die Anschaffung des Büchleins möglich.

T.

H. Fischer-Sigwart. Katalog der Wirbeltiere sowie der Sammlungen der dazugehörenden Objekte des Museums in Zofingen. II. Aufl. — Zofingen. 1909. gr. 8. 162 pp. m. Portr. d. Verf.

Derartige Sammlungs-Kataloge mit genauen Nachweisen über die einzelnen Objekte haben bleibenden Wert. Die Sammlung enthält 2900 Arten von Wirbeltieren, meist in mehreren Exemplaren. An Vögeln finden sich 689 Species, darunter 395 einheimische und 294 fremde, von ersteren manche schweizerische Seltenheit. Auf einen Irrtum auf p. 52 Nr. 1090 a müssen wir aufmerksam machen. Die dort den Spornpieper von Farör zugeschriebenen Nester gehören jedenfalls dem Strandpieper an.

Die sämtlichen Sammlungen wurden vom Verf. in einem Zeitraume von gegen 60 Jahren zusammengebracht und in wahrhaft munifizenter Weise der Gemeinde Zofingen zum Geschenke gemacht.

T.

K. Loos. Der Schwarzspecht, sein Leben und seine Beziehungen zum Forsthaushalte. — Wien und Leipzig (W. Frick) 1910. Lex. 8. VIII. und 145 pp. m. zahlr. Ill. und 21 Kunstdrucktaf. Preis K 6.

Der bekannte Autor, gräfl. Forstmeister in Liboch a. E., dem wir schon viele sehr eingehende, sorgfältige biologische Arbeiten verdanken, hat es in vorliegendem Werke unternommen, den Schwarzspecht, sein Leben und seine Beziehungen zum Forsthaushalte in dem ihm unterstehenden Forsten vorwiegend, also aus eigener Anschauung, zu schildern. Der Hauptwert des hier Gebotenen liegt in der systematischen Beobachtung des Lebens und Treibens des Schwarzspechtes während des ganzen Jahres, welche selbst für den mit dem Vogel Vertrauten manches Neue bringen. Derartige Beobachtungen, wie sie hier in reicher Fülle geboten werden, behalten bleibenden Wert und fesseln und belehren jeden, der sich für Vogelbiologie

interessiert. Das Werk zerfällt in fünf Abschnitte, welche das Beobachtungsgebiet, die Lebensweise, besondere Beobachtungen, die wirtschaftliche Bedeutung des Schwarzspechtes und das Tabellenwerk behandeln. Wir müssen uns Raummangels wegen hier auf dieses Wenige beschränken. Die Lektüre des durch 21 Kuustdrucktafeln gezierten Buches wird jeden überzeugen, daß es sich hier um eine mustergültige Leistung auf dem Gebiete der Vogelbiologie handelt. T.

K. Loos. Der Schwarzspecht und seine Nisthöhlen in der Umgebung von Liboch a. E. [Forst- u. Jagdz. Saaz X. 1910. sep. 12. 8 pp. m. 8 Kunst-druck-Taf.]

Dieses durch reizende Bildchen gezierte Separatum zeigt uns Nisthöhlen dieses Spechtes in verschiedenen Baumarten, die erläuternd und ergänzend ein kurzer Text begleitet. T.

Bentley Beetham. The Home-Life of the Spoonbill, the Stork and some Herons. Photographed and described. — London [Witherby & Co.] MCMX. 4. 47 pp. m. 32 Plates. Geb. 5 s net.

Ein sich eng an „The Home-Lise of a Golden Eagle“ (cfr. Orn. Jahrb. 1910. p. 66) anschließendes Buch, das, wie dieses, uns prächtige Naturaufnahmen vom Löffelreiher, dem weißen Storch und dem grauen und dem Purpurreiher mit begleitendem Texte bringt. Derartige Bücher mit solch' trefflichen Darstellungen erfüllen ihren Zweck, das Interesse für die Vogelwelt zu wecken und zu beleben, in hervorragender Weise, zumal der niedrige Preis bei so eleganter Ausstattung die Verbreitung in weiteste Kreise ermöglicht. T.

K. Loos. Beobachtungen über den Triel aus der Umgebung von Liboch. [Orn. Monatsschr. XXXV. Nr. 10. p. 369—381 m. Buntb. u. 2 Schwarzb.]

Höchst genaue biologische Beobachtungen an den im Libocher Gebiete nistenden Triels, die wieder beweisen, wie dankbar derartige Forschungen sind. Sehr gelungene photogr. Aufnahmen von Eiern und Jungen am Fundplatze sind beigefügt. T.

O. le Roi. Die zoologische Literatur des Rheinischen Schiefergebirges und der angrenzenden Gebiete 1907—1909. [Naturh. Ver. preuß. Rheinl. und Westf. 1910. 8. 31 pp.]

Behandelt die zool. Literatur oben genannten Gebietes 1907—1909. T.

O. le Roi. Zur Fauna des Vereinsgebietes. [Verh. naturh. Ver. preuß. Rheinl. und Westf. 66. 1909. Aves. p. 118—119.]

Bringt Nachweise über das Vorkommen von Coleopteren, Hymenopteren, Molluscn und Aves (p. 118—119) mit Angaben der Beobachter. T.

F. Tischler. Das Vorkommen von Trappen, Reiher- und Gänsearten in Ostpreußen. [Schr. phys.-ökon. Gesellsch. Königsberg in Pr. 41. 1910. 1. p. 36—38.]

Gibt dankenswerte, genaue Nachweise unter sorgfältiger Benützung der Literatur über die Arten der angeführten Gattungen in der Provinz. 14 Zwergtrappen wurden konstatiert. Zum zweitenmale wurde *Nyroca rufina* u. *Oceanodroma leucorrhoea* erlegt. T.

F. Koske. Das Vorkommen des Schlangenedlers in Pommern. [Orn. Monatsber. 1910. p. 133—140.]

Berichtet auf Grund literarischer Quellen über das Vorkommen und Brüten der Art in der Provinz. _____ T.

H. Frhr. Geyr v. Schweppenburg und **O. le Roi.** *Parus atricapillus rhenanus* (Kl.) im Rheinland. [Falco, VI. 1910. Nr. 1. p. 13—16.]

Eingehende Mitteilungen über eine an der Sieg gefundene Niststätte der Weidenmeise, Nachweis ihres zeitigeren Brütens, als es früher angenommen wurde, ihr Vorkommen bei Düren und bei Caen und Angaben biologischer Natur. _____ T.

J. A. S. Bucknill. A List of the Birds of Cyprus. [Cyprus Nat. Hist. Soc. Nicosia 1910. Bull. Nr. 11. Lex 8. 27 pp.]

Nach einem kurzen historischen Rückblick auf die ornithologische Erforschung der Insel und Zitierung der betreffenden Literatur folgt die Aufzählung von 290 Arten; unsichere sind als solche gekennzeichnet. _____ T.

H. F. Witherby. On a Collection of Birds from the South-Coast of the Caspian Sea and the Elburz Mountains. With Field-Notes by R. B. Woosnam [The Ibis. 1910. p. 491—517].

Bearbeitung einer von R. B. Woosnam in Persien zusammengebrachten und von Colonel A. C. Bailward dem British Museum verehrten Sammlung aus den Eingangs genannten Gebieten, deren Avifauna die starke Verschiedenheit beider deutlich erkennen läßt. _____ T.

C. Rubow. Dansk Fugleliv Stormmaagen (*Larus canus*). Dens liv i Billeder fotograferet efter Naturen. — [Copenhagen] Gyldendalske Boghandel. 1910. kl. 4. 25 Taf. 3 pp.]

Vorliegendes Buch stellt sich den von Witherby herausgegebenen „Home-Life“-Büchern ebenbürtig zur Seite. Auch hier werden uns ganz treffliche Naturaufnahmen der Sturmmöve in reicher Zahl geboten, die uns den Vogel in seinem Leben und Treiben im Laufe des Jahres vorführen. Die schönen Bilder sind von großer Schärfe und erwecken in uns den Wunsch, daß diesem Buche weitere ähnliche Darstellungen nordischen Vogel Lebens folgen möchten. _____ T.

H. Winge. Fuglene ved de daske Fyr i 1909. [Vidensk. Meddel. naturh. Foren. Kbhvn. 1910. p. 87—186 med et Kort.]

Laut dem 27. Jahresbericht verunglückten 1909 an 37 dänischen Leuchtfeuern im ganzen 3000 Vögel, davon gelangten 1287 in 85 Arten an das Kopenhagener zoolog. Museum. Das größte Kontingent lieferten *Turdus iliacus* (*T. musicus* inbegriffen) mindestens 798, *T. musicus* mindestens 252, *Alauda arvensis* mindest 176, *Sturnus vulgaris* mindestens 146, *Ruticilla phoenicura* 116, *Turdus pilaris* 91, *Phylloscopus trochilus* 71, *Saxicola oenanthe* 67 Stück. Zum erstenmale innerhalb 23 Jahren verunglückten diesmal je 1 *Machetes pugnax* und *Phalacrocorax graculus*, wodurch sich die Liste der bisher angeflogenen Species auf 160 vermehrt. Von ungewöhnlichen Erscheinungen des abgelaufenen Jahres seien hervorgehoben: *Otis tarda*, *Ple-*

gadis falcinellus, Falco vespertinus, Pastor roseus, Phylloscopus superciliosus, Turdus varius, Muscicapa parva u. a. T.

J. Thienemann. IX. Jahresbericht (1909) der Vogelwarte Rosßitten der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft. [J. f. O. 1910. p. 531—676.]

Neu in diesem Berichte, der in seiner Einteilung dem vorangegangenen entspricht, sind die Untersuchungen über die Schnelligkeit des Vogelfluges an 11 Vogelarten, wobei die dabei angewendete Methode erörtert wird. Die Größe der Durchschnitts-Eigengeschwindigkeit beim ziehenden Vogel beträgt z. B. beim Star 20,6—, beim Kreuzschnabel 16,6— und beim Wanderfalken nur 16,45 m per Sekunde. Auf der Vogelwarte wurden im Beobachtungsjahre 684 Vögel beringt und 5208 Ringe nach auswärts abgegeben. Diesmal liegen über 128 beringte Vögel (gegenüber 31 ex 1908) Nachrichten vor. Das Hauptinteresse konzentriert sich auf den Storch, der sich für die Zugforschung als ein sehr geeignetes Objekt erwies. Über 13 in Afrika erlegte Exemplare wird näher berichtet und ist eine den Storchzug behandelnde Arbeit in Aussicht gestellt, die selben klar legen wird. In den Jahren 1908 und 1909 wurden 82 Vögel aufgestellt und 153 Bälge angefertigt. Leider ist der Sammlungsraum des neuen Vogelwarte-Gebäudes bereits sehr beschränkt und gestattet augenblicklich ein regelrechtes Ansammeln nicht. T.

E. Rößler. Hrvatska Ornitološka Centrala. IX. 1909. — [Zagreb.-Agram. 1910. gr. 8 100 pp.]

Das für die Beobachtungen jährlich sich steigernde Interesse ist ein erfreuliches Moment. Der Frühjahrszug wurde von 523 Beobachtern in 389 Orten —, der Herbstzug von 276 in 236 Orten beobachtet. Von 110 Arten liegen 783 Stück Mageninhalte vor, die bis auf die Determinierung der Insektenreste untersucht, sortiert und gewogen sind. Die Anzahl der im Frühjahre observierten Arten beläuft sich auf 97, die der im Herbst auf 79. Bei 48 Arten wurde das Frühjahrsmittel, bei 19 die Kulmination berechnet, im Herbst bei 29 bzw. 16. Der Zugs-Charakter des Frühlingzuges war ein später, die Besiedelungsdauer war kurz und die Kulminationen traten vorwiegend später auf. Sie erfolgten am häufigsten bei steigendem Druck und Temperatur, bei Nordwinden mit wenig Kalmen, wie auch bei Niederschlag und im Nordwesten gelegenen Depressionen. Der Charakter der Herbstzuges war ein später, die Verlassungsdauer eine kurze, die Kulminationen traten meist später auf, am häufigsten bei steigendem Druck, fallender Temperatur, N.-Winden mit viel Kalmen, wie auch bei Niederschlag sowie nördlicher und westlicher Depressionslage. T.

W. R. Ogilvie-Grant. Report on the Immigrations of Summer Residents in the Spring of 1909. [Bull. Brit. Orn. Cl. XXVI. 1910. 347 pp.]

Der sehr umfangreiche Bericht ist in gleicher Weise wie seine Vorgänger bearbeitet, nur sind diesmal den von den Leuchttürmen und Leuchtschiffen eingesandten Berichten spezielle Kapitel gewidmet. 83 Arten sind ausführlich bearbeitet. Außergewöhnlich zahlreich sind diesmal die Herbstberichte (1908).

Die Ankunft der Sommergäste begann um den 9. März, aber zwischen den 20. und 26. brach der Durchzug geradezu ab, während von den Leucht-

türmen um die gleiche Zeit ein großer Durchzug von Staren, Drosseln etc. gemeldet wurde. Der Zug erreichte seinen Höhepunkt vom 9. April bis 13. Mai und gab es, wie gewöhnlich, einige besonders große Zugwogen. Der Zugstrom dauerte während dieser Zeit ziemlich kontinuierlich und nur dreimal — am 10. IV., 28.—30. IV und den 7. V. zeigte sich bei der Ankunft einer großen Zahl von Arten an den Küsten kein lebhaftes Vorrücken. Hauptzugtage waren der 9., 17., 25. IV. und der 2.—5., 10. und 13. V., der vornehmste war aber der 17. IV., an welchem Tage zumindest 20 Arten konstatiert wurden. Die längste Zugdauer wiesen *Saxicola oenanthe* 17. III. — 15. V. und *Hirundo rustica* 21. III. — 17. V. auf. T.

G. v. Burg. Die Jagd in der Schweiz. Statistisches, National-Oekonomisches, Charakteristik der kantonalen Gesetze und Verordnungen I. [Aus »Diana«, Genf 1910. gr. 8. 54 pp.].

Diese für den Jäger sehr wertvolle Zusammenstellung der ungefähren Zahl des in jedem der Kantone jährlich erlegten Haar- und Federwildes beansprucht auch ornithologisches Interesse. T.

F. Lindner. Gummifresser. [Unsere Welt. II. 1910. Nr. 100. 2 pp.]

Verf. hat seit Jahren an den Schlafplätzen der während der Wintermonate sich einstellenden Winterkrähen aus dem N-O. Gewölle gesammelt und seit einigen Jahren auffallend viel Gummi, meistens die roten Gummischeiben vom Patentverschlusse der Bierflaschen gefunden. Er hält dafür, daß die Krähen durch die rote Färbung und weiche Beschaffenheit des Gummi diesen als vermeintliches Fleisch verschlingen, eine Deutung, der wir uns auch anschließen möchten. T.

R. Eder. Brütende Auerhenne im Wienerwalde. [D. Forscher. 1910, Nr. 9. p. 155—156 m. 2 Abb.].

Berichtet über die Auffindung einer brütenden Auerhenne auf dem in der Nähe von Mödling gelegenen Kleinanniger, ca. 10 Schritte von einem Promenadewege. T.

H. Meerwarth und K. Soffel. Lebensbilder aus der Tierwelt. — Vögel. II. Leipzig [1910] (Verl. R. Voigtländer) Kl. 4. IV und 661 pp. — Preis ungeb. Mk. 12, in Leinen geb. Mk. 14.

Heute liegt uns der zweite Vogelband oben genannten Pracht-Werkes vor, über dessen ersten wir im Jahrg. 1909, p. 78—79 berichteten. Hatten wir von diesen gesagt, daß er das Entzücken eines Jeden, dem das Buch in die Hand kommt, erregen müsse, so gilt dies in noch weit höherem Maß von dem jetzt erschienenen, der weit über die doppelte Bilderzahl aufweist. Nicht weniger als 77 Vogelarten werden uns in ihrem Leben und Treiben, zumeist in vielen Aufnahmen vorgeführt. Und was für reizende Bilder sind darunter! Allen aber ist das Eine gemeinsam, daß sie als Aufnahmen in freier Natur völlig naturwahr sind; darin liegt eben der große Wert dieser Darstellungen, wenn ihnen auch die Farben fehlen. An diesen Naturbildern sieht man es deutlich, welch' geradezu unerschöpfliches Feld dem Amateur-Photographen noch zu Gebote steht, welcher seiner Aufgabe gewachsen ist.

Der begleitende Text wurde bewährten Federn anvertraut, die ihre Aufgabe in gewohnt glänzender Weise lösten.

Das Werk — Bilder und Text — ist berufen, das Interesse für die beschwingten Geschöpfe anzuregen und deren Kenntnis zu fördern und das erfüllt es im vollstem Maße.

Der Band ist dem Großherzog Wilhelm Ernst von Sachsen zugeeignet.
T.

An den Herausgeber eingegangene Schriften.

- H. S. Swarth. Two new owls from Arizona with description of the juvenal plumage of *Strix occidentalis occidentalis* (Xanthus) [Univ. Calif. Public. Zool. 7. 1910. Nr. 1. p. 1—8.]
- C. h. Girtanner. Schwindel im Gehörnhandel. [Aus »Diana« 1910] 8. 4 pp.
- R. Eder. Der Weinbergbock in der I. internationalen Jagdtausstellung in Wien. [Fol. 1 p. s. l. und a.]
- P. L. Sclater. Revised List of the Birds of Jamaica]. — Kingston 1910. 8. 24 pp. [From »Handb. of Jamaica].
- G. W. Mathews. The Birds of Australia. — London (Witherby & Co.) r. 4. VIII. Vol., issued by Subscription in Partseach L. 2.2 s. Prosp.
- R. H. Beck. Water Birds of the Vicinity of Point Pinos, California. [Proc. Calif. Acad. Sc. 1910. III p. 57--72.]
- E. Fraas. Der Petrefaktensammler. Ein Leitfaden zum Bestimmen der Versteinerungen Deutschlands. Schriften d. Deutsch. Lehrerver. f. Naturk. — Stuttgart 1910. gr. 8. 249 pp. m. 72 Taf. und 139 Textfig.
- O. le Roi. Gebirgs-Tritonen vom Niederrhein und in Holland. [Ber. u. Vers. bot. u. zool. Ver. Rheinl. u. Westf. 1909. p. 85—93 u. 113.]
- W. W. Cooke. Distribution and Migration of N.-American Shorebirds. — [U. S. Dep. Agricult. Biol. Surv. Bull. Nr. 35. Washington 1910. 8. 100 pp. w. 4 Pl.

Korrigenda.

Pag. 84 Zeile 3 v. ob. steht gehörend, statt angehörend.

Pag. 89 Zeile 12 v. ob. steht: Ein »lechuza« erzählte mir, statt: Mir wurde zwar von einer »lechura« erzählt.

Pag. 89 Zeile 7 v. unt. steht: Tabolo, statt: Tabobo.

Pag. 94 Zeile 8 v. unt. steht: bdeckt, statt: bedeckt.

Pag. 94 Zeile 16 v. unt. steht: Eseobon, statt: Escobon.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Tschusi zu Schmidhoffen Victor Ritter von

Artikel/Article: [Literatur. Berichte und Anzeigen. 234-240](#)